

# Petroleum - ein Heilmittel?

Hinweis seitens der Seitenbetreiber: Die im Text genannte Apotheke hat sich bei uns gemeldet und inhaltliche Kritik angebracht. Wir haben uns daher entschieden, die Kontaktdaten zu entfernen. Das Schreiben der Apotheke haben wir ans Ende des Threads angehängt.

## **Ein uraltes Heilungs- und Vorbeugemittel wird wieder populär: Gereinigte Petroleum G179**

Das gereinigte Petroleum G179 ist für vieles gut. Es stand jahrzehntlang sogar im Deutschen Arzneimittelbuch DAB. Dann wurde es durch den Unverstand Deutschen Apothekerkommission als Heilmittel ausgelöscht. Warum? Angeblich wegen nicht erwiesener Wirkung. Es kann bei vielen Krankheiten und Beschwerden angewandt werden: von Asthma bis Zehenjucken usw...

Petroleum ist ein Erdölbestandteil. Erdöl ist verdichtetes Pflanzengut. Pflanzengut hat Sonnenlicht aufnehmen müssen, ansonsten es gar keine Pflanze hätte werden können. Auf den Flaschen steht „giftig“ und „ätzend“, „nicht einnehmen“. - Alles Volksverdummung?

### **Zur Anwendung:**

Petroleum reinigt den Körper gründlich. Es dient also der Entgiftung des Körpers, der Regeneration, der Heilung von Krankheiten und Wunden, Rheuma etc. Als normale Kur wird in der Literatur empfohlen: 14 Tage lang jeden Morgen 1 Teelöffel Petroleum auf nüchternen Magen geschluckt. Erst nach 2 Stunden normal darf gegessen und normal Getränk getrunken werden. Dann 8 Wochen eine Pause ohne Petroleum und dann eine 28tägige Nachkur. Jedes Jahr soll man eine 14tägige Kur und eine Nachkur machen.

Andere Bücher empfehlen jährlich eine 6-Wochen-Kur ohne Unterbrechung, Aber auch die Bücher, welche eine 6-Wochenkur ohne Unterbrechung empfehlen, legen Wert auf die Feststellung, daß das Petroleum morgens, auf nüchternen Magen und mindestens 2 Stunden vor der ersten Mahlzeit eingenommen werden soll. Es kann manchmal Durchfall eintreten. Das ist gut, denn das zeigt, daß der Darm teilweise gereinigt wird. Keine Durchfallverhütungsmittel nehmen, denn dann stört man den Reinigungsprozeß.

Daher die Kur z.B. am Wochenende oder vor den Feiertagen beginnen. Hört der Durchfall nach 3 Tagen nicht auf, ärztlichen Rat einholen und ggf. natürliche Durchfallverhütungsmittel nehmen. Viel Wasser trinken: 2 bis 2,5 Liter täglich. Während der Kuren (und auch sonst) auf alkoholische Getränke verzichten - möglichst auch keine Medizintropfen schlucken, die Alkohol enthalten: Das schwächt die Petroleumwirkung und kann zu Krämpfen führen!! Ärztlichen Rat einholen - alkoholhaltige und andere Medikamente nicht eigenmächtig ändern, nicht eigenmächtig absetzen, nicht eigenmächtig ergänzen! Bei Rheuma 3mal täglich 1 Teelöffel nach dem Essen einnehmen und 1mal täglich die Schmerzstellen mit Petroleum einreiben. Dazu erst eine Hautcreme verwenden und dann sofort das Petroleum einreiben. Die Creme soll das Austrocknen der Haut verhindern. Das G 179-Apotheken-Petroleum enthält z.B. weniger als 0,005% Aromaten. Hersteller des Petroleums OLEUM PETRAE ALBUM RECT. Nr. G 179 DAB, (Naphtabenzin) sind die Firmen Firma Caelo, Firma Merck und Firma Fa. Caesar & Lorenz, Hilden, in Flaschen zu 250 ml und 1 Liter; Für die 42-Tage-Kur (12 Tage + 28 Tage, siehe oben)benötigt man die kleine (= 250 ml)-Flasche. Die kleine Flasche kostet zwischen 7,00 und 9,00 Euro. Für Menschen, die sich wegen des Geruchs oder Geschmacks von Petroleum vor der Einnahme ekelnd, fertigt die

### **-entfernt seitens der Seitenbetreiber-**

ein geruchs- und geschmackloses Petroleum mit dem Namen „Oleoson“ her, das allerdings in der 300ml-Flasche 10,20 Euro kostet. Gehen Sie aber nicht in andere Apotheken um nach Oleosan zufragen. Es gibt mit dem gleichen Namen „Oleson“ von einem spanischen Hersteller ein Mittel gegen fettige Haare, was mit dem „Oleoson“ der Rosen-Apotheken gar nichts zu tun hat, was aber in den Apotheken allgemein mehr bekannt ist. Es kommt auf ein paar Tropfen mehr oder weniger nicht an, sondern auf die Regelmäßigkeit. Es hat 1979 im deutschen Hersbruck vor dem Amtsgericht einen Petroleumprozeß gegeben. Er wurde eingestellt. Der Beschuldigten, Frau Erika Herbst, welche die Petroleuminfo unters Volk brachte, konnte vom Staatsanwalt kein Gesetzesverstoß nachgewiesen werden. Ebenso konnte keine Nebenwirkung des Petroleums nachgewiesen werden. Die bayerische Landesapothekerkammer - Körperschaft des Öffentlichen Rechts - konnte auf schriftliche Anfrage hin keinen einzigen Vorgang (Patienten, Patientenblatt) benennen, aus dem eine Schadenswirkung bezüglich der Petroleumverwendung hergerührt haben könnte. Der Petroleumsprozeß fand am 17.1.79 vor dem Amtsgericht Hersbruck statt. Aber der Gerichtsmediziner, Obermedizinalrat Dr. Dünkelmeyer konnte keinen einzigen Schadensfall nennen.

Er äußerte von daher die Meinung, dass man alles anwenden sollte, was helfen kann. Außerdem riet er zu klinischen Tests, konnte aber jedoch keine Klinik nennen, die dazu bereit wäre.“

Neurodermitislinderung: Etwas gereinigtes Petroleum auf die Wunden träufeln, einige Sekunden wirken lassen und dann darauf Hagebuttenkernöl auf diese noch vom Petroleum nassen Hautstellen träufeln und 1 bis 2 Teelöffel pro Tag einnehmen.

Andere Körperstellen, die jucken, brennen, geschwollen, entzündet sind (z.B. After, Scheide, Mund, Zunge, Gaumen, Zahnfleisch): Mit gereinigtem Petroleum benetzen und Hagebuttenkernöl hineingeben. Im Mundbereich sowohl das Petroleum als auch das Hagebuttenkernöl einige Minuten im Munde kreisen lassen und entweder herunterschlucken oder ausspucken.. Es wird berichtet, daß Petroleum vor allem: Krebs, Tumore, Metastasen, Prostataleiden, Diabetes, Schwachheit, Kinderlähmung, Gelenkrheuma, Gicht, Darmverschluss, Leukämie, Anämie, Leber- Galle- Darm-Verdaunungsbeschwerden geheilt, oder die Leiden gebessert hat.

**Folgende Ergebnisse über Experimente mit Petroleum wurden in der Zeitschrift der Internationalen Medizinischen Gesellschaft für Blut- und Geschwulstkrankheiten Nr. 5/1964 veröffentlicht.**

Die Nucleinsäuren in der Krebszelle unterscheiden sich von denen in der gesunden Zelle: Sie sind entartet. Auf Grund von Forschungen wissen wir, daß diese körperfremden Nucleinsäuren tatsächlich Krebs entstehen lassen und Ihre Zerstörung verhindert Krebs. Ein Mittel, das gegen Krebs helfen soll, sollte entweder die entarteten Nucleinsäuren schädigen oder den fehlgesteuerten Stoffwechsel der Zelle wieder in Ordnung bringen oder die Funktionen der Hypophyse (Hirnhangdrüse) umwandeln. Natürlich gibt es auch andere Verfahren um Krebs zu bekämpfen. Eine Uebersicht enthält unser PHI-Sonderheft „Krebsheilung ist möglich(3.80 Euro)“ Patienten bekamen nach Einnahme von Petroleum wieder Appetit. Sie setzten Gewicht an. Sie konnten auch schwere Speisen zu sich nehmen und wieder gut vertragen. Die Verdauungstätigkeit normalisierte sich. Die Blutsenkung besserte sich und eine Vermehrung der Erythrocyten (roten Blutkörperchen) setzte ein. Sogar bei krebskranken Hunden und Katzen wurde es mit Erfolg eingesetzt. Es ist wissenschaftlich erwiesen, daß das Abwehrsystem unseres Körpers gegen Tumore im Bindegewebe (Mesenchym) liegt und wir versuchen müssen, seine Funktion zu stärken. Es ist auch bewiesen, daß die Bestrahlung von Krebs leider auch die Abwehrkraft und das Immunsystem des Körpers schwächt und Dr. med. Sichert versichert, daß bei Petroleumanwendung nicht ein einziger Fall von toxischer Schädigung bekannt ist. Dr. sc.nat. Dr. med. Paul Gerhardt Seeger † der bekannte Krebsforscher, erklärte die Heilung durch Petroleum so; "Laut seinen Forschungen 1936-1940 kommt es in der Krebszelle zu einer Cholesterin Veresterung und diese Ester werden durch Petroleum gelöst und die Zelle kann sich regenerieren. Samuel Hahnemann, der Begründer der Homöopathie, gab seinen Patienten schon die Petroleumverdünnung in der Dosierung von C 3 - C 30 und höhere Potenzen gegen Hautausschlägen, langanhaltenden Beschwerden nach Emotionen, Erregungen, Schrecken, Sorge usw., schleichenden Magen- und Lungenbeschwerden, Schwindel beim Aufstehen, Sehstörungen, Ohrenjucken, Übelkeit, Prostatabeschwerden, Heiserkeit, trockenem Husten, Ohnmacht, Herzklopfen, Nacken- und Steißbeinschmerzen, knackenden Gelenken, steifen Knien, Froststbeulen, trockene Haut, Herpes, Hitzewallungen, Kältegefühl und verhärtete Drüsen.

Quellen: überwiegend aus dem Internet, sowie aus den Büchern „Die Lösung des Krebsproblems“ von Erika Herbst und „Gesund und munter auf die 100“. eines zwar anonymen Autors, jedoch aus seriösen Naglschmidt-Verlag. Beides sind sehr umfangreiche Bücher, mit rund 1500 Seiten, die jeweils nur ein Kapitel mit 10 bzw. -15 Seiten über die Petroleumkur enthalten.

Der Post wurde 3 mal editiert, zuletzt von Lichtbewahrerin am 17.05.2010 - 19:39.  
Beitrag vom 24.11.2006 - 22:41  
Diesen Beitrag melden  
skadixx ist offline    skadixx

gegen Kopfläuse

277 Beiträge - Verwurzelter

... also ich habe es bislang nur gegen Kopfläusebefall benutzt, weil dieses "Goldgeistzeug" aus der Apotheke nicht wirkt und auch zig Nebenwirkungen hat. Die Apothekerin wollte mir das Petroleum nicht verkaufen, als sie nach dem Grund fragte, wofür ich es bräuchte. Aber sie hat es mir dann doch noch verkauft und siehe da, als ich eines der kleinen Biester in einen tropfen Petroleum tauchte gab es noch ein paar Zuckungen und aus war es mit dem Blutsauger.

Man darf es unter einer Plastiktüte, im Freien, wegen dem Geruch, nur nicht länger als 10 Minuten einwirken lassen, weil es sonst brennt.

Administratorin

1196 Beiträge - Forenhexe

Lichtbewahrerin`s alternatives Ego

Ich weiß nur, daß Petroleum in der Homöopathie angewendet wird. Pur würde ich es nicht trinken wollen. Und gegen Läuse würde ich Knoblauchbrühe versuchen, schön einmassieren, dann hat man auch seine Ruhe...zwinkern

das mit dem Knoblauch ...

277 Beiträge - Verwurzelter

... mag gehen, wenn man Läusen vorbeugen will, aber wenn die Viecher erst mal da sind, haut das nicht hin!

Sie sollen ja nicht weglaufen, sondern "abkratzen" ;-)

Administratorin

1196 Beiträge - Forenhexe

Lichtbewahrerin`s alternatives Ego

Zitat

Sie sollen ja nicht weglaufen, sondern "abkratzen" ;-)

Also keine Milde, ja? Ich denke, Du hast Recht. Bei Flöhen habe ich Knoblauch mal eingesetzt, als es bei meinen Katzen hüpfte. Half. Aber ich mußte konsequent dabei bleiben...

Aber Petroleum auf die Kopfhaut... brr, ist ja fast so schlimm, wie trinken! Leiden da nicht die Haare? Aber nun gut, was will man machen? Ich werde mir den Tip jedenfalls merken.

Beitrag vom 27.11.2006 - 18:50

Also die Haare ...

277 Beiträge - Verwurzelter

... und meine Mädels haben schöne dicke Haare, leiden nicht. ;-)

Wenn ich an meine Denke, würde wohl nichts übrig bleiben lachend

Auswahl von Leserbriefen zum Thema Petroleum und Krebs:

Unwissenheit belächelt

Der Artikel mit Petroleum ist ein wahrer Artikel. Ich hätte es am Anfang auch nicht glauben können. Ich habe mich seit langer Zeit mit diverser Literatur befasst, die dieses Thema aufgegriffen hat. Aber nicht das war mein Anstoss zu dem Glaube, sondern 3 Personen, die ich im Verlauf eines Jahres kennenlernen durfte, haben mir unabhängig voneinander von der Behandlung mit Petroleum bzw. einer Petroleum-Kur berichtet, mit gesundheitlich nachgewiesenem Erfolg. Was diese schon lange bekannte Methode schon damals verstummen ließ, haben wir vermutlich unseren Pharmakonzernen zu verdanken, die in dieser Möglichkeit einer kostengünstigen Behandlung keinen grossen Profit für sich gesehen haben und somit verschwand sang- und klanglos diese Behandlungsmöglichkeit in der untersten Schublade. Die Antworten anderer hier zu diesem Thema braucht man weniger zu kommentieren, denn schon wegen der Unkenntnis über Petroleum als mögliches Heilmittel und Alternative zur oft pharmakologischen Chemiebombe mit oft nicht einkalkulierbaren Nebenwirkungen stellen die Unfähigkeit und somit mangelndes Hintergrundwissen auch vieler Ärzte, die auch dem Pharmakonzernen hörig sind, unter Beweis.

Beitrag vom 03.02.2009 - 18:01

Administratorin  
1196 Beiträge - Forenhexe  
Lichtbewahrerin`s alternatives Ego

Viele Wege führen zum Ziel, und bisher sind alle alternativen Heilmethoden Randerscheinungen. Ich denke da an die Eigenharntherapie. Noch einfacher und billiger geht es nicht. Und es hilft. Im Grunde ist Petroleum ja ein Naturprodukt. Was heißt im grunde, es IST ein Naturprodukt. Und Natur hilft. Wir haben oft nur vergessen, wie und auf welche Weise.

Administratorin  
1196 Beiträge - Forenhexe  
Lichtbewahrerin`s alternatives Ego

Die Apotheke, deren Kontaktdaten wir im obigen Beitrag entfernt haben, schrieb uns, daß es sich bei Oleosan nicht um Petroleum handelt. Desweitem schrieben sie folgendes:

"[...]

Oleosan ist ein Präparat das vor über 25 Jahren in der Schweiz erhältlich war. Die Inhaltsbezeichnung war: Petrolatum liquidum ! Die Bezeichnung stand damals im Schweizerischen Arzneibuch für Paraffinöl, dünnflüssig, ebenfalls wird es im Amerikanischen Arzneibuch so bezeichnet.

Ich denke, dass daher die irrtümliche Bezeichnung stammt, dass Oleosan Petroleum ist. Oleosan wurde nach dem Tod des Herstellers von mir übernommen. Richtig ist auch, dass es für flüssiges Paraffinöl verschiedene Bezeichnungen gibt wie z.B. Mineralöl dickflüssig, Steinöl. Ich möchte Sie deshalb bitten, die falsche Aussage betreff Oleosan umgehend zu korrigieren! Natürlich können Sie weiterhin Oleosan erwähnen mit den richtigen Angaben.

Oleosan wird bei uns abgegeben mit der Indikation:

Gut verträgliches Mineralöl zur Entgiftung und Entschlackung des Körpers, bei Magen - und Darmproblemen. Weitere positive Auswirkungen für den ganzen Körper sind möglich. Eine Kur dauert ca 3 Monate und beinhaltet 3 Flaschen Oleosan á 300 ml , Preis 11,50 € / Flasche."

5 Beiträge - Neuling

Von Petroleum als Heilmittel habe ich ehrlich gesagt bis jetzt noch nie was gehört. Ich finde aber solche alternativen Mittel wirklich interessant und finde es einfach schade, dass sowas viel zu wenig in der Schulmedizin verwendet wird. Die Homöopathie sollte meiner Meinung nach mehr gefördert werden, aber dazu muss dann wahrscheinlich auch ein Umdenken in der Schulmedizin stattfinden und ich kann mir nicht vorstellen, dass das so schnell passieren wird.